

Feedback-Kriterien

Allgemein

- **Individuelles Feedback**
Vordefinierte, kurze, standardisierte Rückmeldungen kommen bei Studierenden nicht so gut an, wie individuelles Feedback.
- **Konstruktives Feedback**
Nicht nur das Negative hervorheben, sondern auch einen Vorschlag zur Verbesserung bereitstellen.
- **Kein verurteilendes, persönliches oder angreifendes Feedback**
Nicht jeder ist in hohem Maße kritikfähig. Bereits ein verletzender Kommentar zu Beginn kann dafür sorgen, dass alle restlichen Kommentare nicht berücksichtigt werden.
- **Klares und verständliches Feedback**
Es sollten keine Fachbegriffe oder Fremdwörter ohne Erklärung verwendet werden, es kann sein, dass der Text genau aus dem Grund so schlecht ist, weil er/sie das Wort bereits im Seminar nicht verstanden hat.

Inhaltlich

- Kann man den Inhalt verstehen (auch wenn man sich nicht mit diesem Expertenthema auseinander gesetzt hat)?
- Ist der Inhalt logisch?
- Sind relevante Fachbegriffe erläutert?
- Sind inhaltliche Lücken zu finden, sodass man den Inhalt nicht verstehen kann?
- Faustregel: So genau wie möglich – so ausführlich wie nötig!

Formal

- Ist das Dokument übersichtlich gestaltet?
- Ist das Dokument einheitlich formatiert?
- Ist das Verhältnis von Stichpunkten und Fließtext ausgewogen und angemessen gewählt?
- Ist ein roter Faden erkennbar? Ist die Struktur deutlich?
- Kann man Wichtiges sofort erkennen?
- Sind die formalen Vorgaben aus dem Handout-Leitfaden eingehalten worden?

Positives Feedback

- Vergewissern Sie sich, dass Sie gute Aspekte im Dokument gelobt haben.
- Verfassen Sie mindestens 2 positive Kommentare.

